

Kaiser Friedrich III. bestätigt dem Wolfhart von Brandis die von König Sigmund am 26. Dezember 1430 verliehenen Privilegien.

Abschr. (B), Insert in Nr. xx v. 7. März 1465, Liechtensteinisches LandesA, Schö. U9.

Abschr. (C), 18. Jh., Liechtensteinisches LandesA, RA 73/9.

Druck: Ritter, Rupert. Die Brandisischen Freiheiten. In: JBL 43 (1943), S. 5-42, hier S. 14f. (Insert).

Erwähnt: Schädler, Reg. Urk-Sammlung, S. 108f., Nr. 9.

¹³² Wir Friderich von gottes gnaden Römischer keyser zū allen czeiten merer des reichs herz[og zū]^{a)} Österreich zū Steyr zū Kernnten vnd zū Crain herre auf ¹³³ der Windischen March vnd zū Porttenawe graue zū Habspurg zū Thyrol zū Phyrnt vnd zū Kyburg marggraue zū Burgawe vnd lanntgraue in [Elsass]^{a)} ¹ bekennen vnd tūn kunt offembar mit disem brief allen ¹³⁴ den, die in sehen oder horend lesen, das vnns der edel Wolffart von Brandis² vnns vnd des reichs lieber getrewer durch sein erber botschafft demu[tigli]ch^{a)} gebeten haut, das wir als ein Römischer keyser dem selben ¹³⁵ Wolffart vnd allen seinen nachkomen alle vnd yegliche sein gnade vnd fryheite recht hanntuest brieue vnd priuilegia, die im vnd seinen vordern gegeben sind von Römischen keisern vnd künigen vnsern vorfarn ¹³⁶ an dem reich, zū vernewern zū confirmieren vnd zū bestättigen gnediglich gerūchten. Des haben wir angesehen solich demuettig vnd redlich pete vnd auch getrew anneme dinste, die der vorgeant [W]ol[ffart]^{a)} vnd ¹³⁷ sein vordern vnsern egenannten vorfaren an dem reiche oft vnd dick williclich vnd vnerdrossenlich geton haben vnd vns an dem selben reiche das fūrbass tūn sōllen vnd mūgen in künfftigen z[eiten v]nd^{a)} ¹³⁸ haben darumb mit wolbedachtem mūte gūtem ratte vnd rechter wissen im vnd [alle]n^{a)} seinen nachkomen alle vnd yegliche gnade freyheit recht brieue priuilegia vnd hanntuesten, die im vn[d seinen vord]ern^{a)} ¹³⁹ von den egenannten vnsern vorfaren Römischen keysern vnd künigen gegeben s[ind]^{a)}, vnd auch darczū ir allt herkomen vnd gūt gewonheite, die sy redlich herbraucht haben, in allen iren stucken p[uncten art]ikeln^{a)} ¹⁴⁰ vnd begreyffungen, wie denn die lutend vnd begriffen sind, gnediglichen vernewe[rt co]nfirmiret^{a)} vnd bestättiget, vernewren confirmieren vnd bestettigen in die von Römischer keyserlicher macht [volkhommenhait]^{a)} ¹⁴¹ in crafft dis briefs, was wir in dann daran bestättigen vernewren vnd confirmieren [sol]len^{a)} vnd mōgen. Vnd mainen setzen vnd wellen, das sy nun furbass mer alle crefftig vnd mechtig sein vnd da[s er vnnd sein]^{a)} ¹⁴² nachkomen auch dabey beliben vnd der an allen ennden geprauchten vnd geniessen sollen vnd mūgen zū gleicher wise, als ob sey von wort zū worte hier inne in disem brief geschriben vnd begriffen [weren von]^{a)} ¹⁴³ allermeniclich vngehendert. Vnd wir gebieten darumb allen vnd yeglichen fūrsten, geistlichen vnd werltlichen, grauen freyen herren rittern vnd knechten lanntuōgten lanntrichtern [vōgten am]pt- ¹⁴⁴ leuten^{a)} burgermeistern reten vnd gemeinden aller vnd yeglicher stette merckte dōrffere vnd gepiete vnd sust allen andern vnsern vnd des reichs vndertanen vnd getrewen ernnstlich vnd vestik[lich mit]^{a)} ¹⁴⁵ disem brief, das si den vorgeannten Wolffarten vnd sein nachkomen an solichen vorgeannten iren gerichtten fryheiten rechten brieuen

priuilegien hanntuesten vnd gūten gewonheiten furbass mer [nic]ht^{a)} 1⁴⁶ hindern oder irren sōllen in dhein weise, sunder sey dabey getrūlich beliben lausen als lieb in sey vnnsere hulde vnd als sy vnnsere vnd des reichs swere vngnad vermeiden wōllen. Mit vrkund dis briefs, versigelt 1⁴⁷ mit vnnsere keiserlichen maiestāt anhängendem insigel, geben zū der Newenstatt³ am mentag nach vnnsere lieben frowen tag der liechtmess nach Cristi vnnsere lieben herren gepurde vierczehen 1⁴⁸ hundert vnd im vierundfünffczigisten, vnnsere reichs im vierzehenden vnd des keyserthumb in dem andern iaren.

^{a)} *Urkunde mit drei grösseren und zwei kleineren Löchern in den senkrechten Falzen, erg. nach C.*

¹ *Kaiser Friedrich III. (*1415-†1493), Herzog v. Österreich, Steiermark, Kärnten u. Krain, Herr der Windischen Mark u. zu Pordenone (Stadt und Prov. in Friaul-Julisch Venetien, I), Graf v. Habsburg, Tirol, Pfirt (Ferrette, dépt. Haut-Rhin, F) u. Kyburg (Bez. Pfäffikon ZH, CH), Markgraf v. Burgau (sö. Günzburg, bayer. Schwaben) u. Landgraf im Elsass. – ² Wolfhart V. v. Brandis, 1408-1459. – ³ Wiener Neustadt, Niederösterreich.*